



R. Piper & Co., Verlag, München

Hohenzollernstraße 23.

Ⓛ Soeben erschienen in unserm Verlage:

☞ Vier neue Bände unserer Sammlung: ☛

Die Fruchtshale

11. **Bauvenargues, Gedanken und Grundsätze.** Übersezt von Eugen Stöffler.

Mit einer Einführung von Ellen Key und einem Porträt. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50.

Bauvenargues ist der große Vorläufer Nietzsches. Statt aller Umschreibungen ein paar Proben: Wenn die Lust uns erschöpft hat, glauben wir, wir hätten die Lust erschöpft; und dann sagen wir, nichts könne das Menschenherz ausfüllen. Es ist eine Täuschung, wenn man meint, die Gleichheit sei ein Naturgesetz: die Natur hat nichts unter sich Gleiches geschaffen; ihr allbeherrschendes Gesetz ist das der Unterordnung und der Abhängigkeit. In der Natur gibt es keine Widersprüche.

12. **Frische Elfenmärchen.** Übersezt von den Brüdern Grimm. Herausgegeben von Johannes Rus. Mit Bignetten aus der zweiten englischen Original-Ausgabe von 1834. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Diese, den deutschen Hausmärchen ebenbürtigen, teils graziösen, teils grotesken Elfenmärchen sind, seit sie die Brüder Grimm 1826 begeistert übersezt, nicht wieder gedruckt. Exemplare dieser ersten, längst vergriffenen Ausgabe werden heute sehr teuer bezahlt. Endlich werden nun diese wundervollen Werke echter Heimatkunst wieder allen zugänglich. Wer sich in der Welt Schwind's heimisch fühlt, der wird auch dies Buch zu seinen liebsten zählen.

13. **Französisches Theater der Vergangenheit.** Essays und Szenen von Scudéry, Corneille, Scarron, Molière, Lesage, Diderot, Rousseau, Mercier. Übersezt und eingeleitet von Paul Wiegler. Mit vielen Porträts, Rollentupfern und Bühnenbildern nach alten Vorlagen. Geh. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.

Die Widmung nahm Hugo von Hofmannsthal an. Die Zukunft bringt in einer der nächsten Nummern große Auszüge.

Das Buch ist für jeden gebildeten Theaterfreund ein Leckerbissen. Aber es gibt mehr als ein Kapitel Theatergeschichte, es gibt ein ganzes Kulturbild, das Bild einer Zeit, einer Rasse, zusammengedrängt in einen besonders charakteristischen Ausschnitt.

14. **Heinrich Suso, Mystische Schriften.** In neuhochdeutscher Sprache herausgegeben von Dr. Wilhelm von Scholz.

Mit den Holzschnitten der Ausgabe von 1842 und der Einführung von J. Görres von 1829. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Außerdem ließen wir eine Luxus-Ausgabe in 30 nummerierten und vom Herausgeber signierten Expl. herstellen. Dieselben sind auf van Geldern gedruckt und in flexiblen Ganzpergamentband gebunden. Preis Mk. 12.—.

Ein Dichter spricht, ein starker Beweger unserer anschaulichen, gedanklich nicht zerfesten, reichen alten Sprache, ein Mann, dem selbst Gedanken fast naturgemäß leuchtende Anschauung, Visionen werden... Suso erscheint als Mensch von einer inbrünstigen Liebe zu Gott und allen Dingen, von einer großen Liebeskraft und einem treuen Liebeswillen. Das läßt ihn rührend erscheinen; fesselnd aber macht ihn dies: er ist ein Mensch, dem von vorn herein jede Selbstverständlichkeit zum Leben fehlt, dem das Leben vom ersten Denken an Zweifel und Schrecken war, ein geborener Problematiker... Was Suso in seinen höchsten Augenblicken von Gott zu sagen gezwungen ist, ist auch uns dogmatisch unbefangenen Menschen Offenbarung über das Sein.

Kostenlos: Ausführliches Verzeichnis von 16 Seiten mit Illustrationsproben. Falls eine wirklich intensive Verwendung beabsichtigt ist, mit Aufdruck Ihrer Firma. Wir bitten dann, das hübsche Verzeichnis zum Mitnehmen vorn auf den Kadentisch zu legen, mit Vermerk „Gratis“ ans Fenster zu hängen und Ihren Weihnachtskatalogen beizufügen.

Alles vor Erscheinen bar Bestellte mit 40%.